

## „Aktionstag“ Jugendarbeit in Rheinland-Pfalz / Saar

23.06.18 von 10-16:30 Uhr

Nach der kurzen Begrüßung und einer Einleitung in die Ablaufplanung für den Tag, teilt sich die Gruppe auf. Ein Teil der Gruppe beschäftigt sich mit dem Themenfeld „junges Engagement“. Innerhalb der 2. Gruppe werden nach Abstimmung mit den Teilnehmern die Themen „Spielbetrieb Jugend“ und „Spielbetrieb C/D Kinder“ behandelt. Das geplante Thema Schiedsrichter wird auf den Nachmittag geschoben.

### **Ergebnispräsentation der Gruppe Spielbetrieb C/D Kinder**

- regionale Zuordnung in Gruppen
  - Spieltage in zwei Leistungsgruppen
  - 3-4 Spieltage pro Saison
  - Spieltage nicht länger als 3 Stunden
  - Ergebnismeldung an den Staffelleiter
  - Einführung von Spielberichtsbögen
- Gemeinsamer Verbandsspieltag für Alle (C, D, Minis)
  - Schiedsrichter aus C+B in Form
  - paralleler Schiedsrichterlehrgang
- Terminstabilität muss Ziel sein

### **Gesprächsinhalte der Gruppe Spielbetrieb Jugend**

Zuerst werden im Gespräch die aktuelle Situation und die daraus resultierenden Probleme kurz erfasst:

- zu wenig Spiele:
  - wegen zu geringem, angesetztem Spielbetrieb
  - die tatsächlich auch stattfinden (20-40% fallen aus wegen nicht Antritt oder bzw. werden nicht gewertet)
  - Spielpläne nicht regional aufgebaut; immer gegen die Gleichen vs. Ausfall wegen zu weiter Fahrentfernung
  - manchmal zu wenig Spieler für eine Mannschaft, anderswo für zwei Teams
  - daraus resultierende Probleme mit Leistungsstärke
- Spielpläne werden nicht als fix genommen. Es herrscht das Gefühl vor, wenn einer Verlegung aus nicht erkennbar triftigen Grund nicht zugestimmt wird, gibt im Gegenzug durchaus auch einer Verlegung aus erkennbarem Grund nicht zugestimmt.
- fehlende Ehrlichkeit bei Mannschaftsmeldungen; es werden mehr Mannschaften gemeldet, als auf Basis der Spielerpässe realistisch auch gefüllt werden können
- Verbandsliga hat zu große Leistungsunterschiede zwischen den Top Teams und anderen; Folge sind sehr hohe Niederlagen
- Nur 2 Teams Oberliga und 14 in Verbandsliga gemeldet, da die 2 Oberligateams zu stark sind. Zentralisierung der Talente / Landestrainer wirbt ab
- Spielgemeinschaften in der Oberliga dürfen leider nicht Richtung weiterführender Turniere
- Talentförderung in den „kleinen Vereinen“ nicht gut genug

Anschließend wird versucht Wünsche und möglichst konkrete Ziele zu definieren, denn ein „Weiter so“ geht nicht:

### **Spielbetrieb Jugend**

- Spielpläne müssen mehr Bestand haben
- Spelausfälle: gemeinsames Verständnis, dass Spiele stattfinden sollen. Spielverlegung sollte eine Ausnahme sein. Fristen und Kosten?!?! eventuell Stichtag einführen; nach dem Datum ist Spieltag fix; Konsequenz wären dann auch Strafen wegen Nichtantreten. Verlegung außerhalb der Frist kostet Geld
- Blocktermine eventuell nicht für alle Vereine fixieren, sondern nur für Vereine bindend, die auch z.B. Spieler/innen für Auswahlteams abstellen
- Oberligateams:
  - Angebote für die Top-Mannschaften schaffen = gemeinsame Regionalliga mit Hessen,
- Verbandsliga
  - eventuell in Turnierform
  - Verbandsliga organisiert mit Spieltagen (ähnlich Halle), 3 Team, die 2 Spiele haben
- die Möglichkeit der Doppelspielberechtigungen soll beleuchtet und überarbeitet werden
- Jugendspielordnung um die Möglichkeit erweitern, dass Staffelleiter prüfen, ob die Passzahlen auch zum Meldeverhalten passen und entsprechende Konsequenzen

### **Schulhockey**

- Landestrainer könnte Training in Schulen anbieten im Einzugsgebiet verschiedener Vereine
- Vereine teilen sich einen FSJ'ler, der in die Schulen geht

### **Trainer**

- Ausbildung- und Weiterbildungsoffensive RPS
- gut ausgebildete Trainer / Trainerausbildung in RPS durch Lehrwart. Wunsch jedes Jahr eine C-Schein Ausbildung
- HockeyScout Ausbildung in RPS
- Alter für Kinder- und Jugendtrainingseminar runter setzen; Teilnahme ab 14 Jahren wäre hilfreich.
- Trainer teilen in Kooperation mit einem Top Club oder 2 kleinere gemeinsam
- gezielte Weiterbildung für TW-Training und Athletiktraining
- Hospitationen zwischen kleinen und großen Vereinen
- Training für Trainer (durch Clubtrainer, aber auch über Clubgrenzen hinaus)
- Landestrainer ansprechen und um Hilfe beim eigenen Vereinstraining bitten
- Versammlung der Trainer eingeladen durch Landestrainer, um konkrete Trainingstipps und Infos zu Leistungsdefiziten auszutauschen bzw. zu kommunizieren = Ansprache durch Klaus
  - Sichtungsergebnisse noch besser in die Vereine rein Feedback'en
- Niederschwelliges Angebot für HockeyScout Ausbildung in RPS durch DHB

- C-Trainer Ausbildung (Breitensport) / Hockeyfachlichen Teil
  - Osterferien 2019
  - Schüler / Studenten
  - 16-25 Jahre alt
  - Info nach Möglichkeit direkt an die Vereine schicken und nicht „nur“ ausschreiben
  - frühzeitige Ausschreibung und Warnung, falls Ausfall droht, so dass man noch Werbung machen kann
- Anregung zu Kooperationen zwischen Vereinen: Suche eines Kindertrainers in benachbarten Vereinen, bzw. Trainer zu suchen, die vielleicht woanders spielen, aber am Wohnort Training geben würden

### **Schiedsrichter**

- Angesetzte Schiris für die Endrunden wären toll
- Schiedsrichterausbildung kostet am Start den Verein und wird später vom Verband getragen
- Vortrag SRA RPS ist gut angekommen
  - Die alten Verbandslehrgänge werden gestrichen. Sie werden durch Onlinekurse ersetzt.
  - Dafür werden zusätzlich Schiedsrichtertrainings den Vereinen angeboten. Ein Schiedsrichtertraining geht circa 2-3 Stunden, findet auf dem Hockeyplatz/in der Halle statt und beinhaltet in spielerischer Form die Grundlagen des Stellungsspiels, des Auftretens, der Regelkenntnis, der Regelauslegung und der Umsetzung in Spielformen.
  - Es wird versucht Entscheidungsspiele in der Jugend mit Jugendschiedsrichtern zu besetzen.
- Helfen könnten auch Turnierleitungen, die junge Schiedsrichter während der Spiele zu unterstützen

Am Nachmittag haben sich die Gruppen „junges Engagement“ und „Spielbetrieb Jugend“ weiter mit ihren Themen beschäftigt; eine weitere Gruppe hat die Idee des „Verbandsspieltages“ aus der Gruppe „Spielbetrieb C/D Kinder“ weiterentwickelt.

### **Verbandsspieltag**

- Mannschaften aus mehreren Vereinen von Anfang an einplanen.
- Evtl. vor Ort leistungsähnliche Mannschaften zusammenstellen.
  - Trennen zwischen Vereinen mit voller Mannschaftsstärke und Vereinen mit zu wenig Spielern.
  - Volle Mannschaftsstärke spielen gegeneinander, die anderen eher „miteinander“.
- Mehr Kontrolle / klarere Strukturen im Kinderbereich.
  - Evtl. offizielle TL, die sich auch durchsetzt und nicht von Trainer parallel begleitet wird.
  - Mehr Kontrolle wer in welcher Mannschaft spielt.
- Als Schiedsrichterlehrgang eher ungeeignet, weil das Niveau noch sehr „anders“ ist. Gerade bei Minis und Ds ist sehr großes Feingefühl und weniger Regeleinhaltung

nötig, sodass hier eher die Trainer pfeifen sollten, bei den Cs geht es langsam in eine Richtung, wie sie dann auch ab den Bs spielen, sodass hier evtl. junge Interessierte herangeführt werden können.

- Es könnten alle gemeinsam spielen
- pro Altersklasse einen Verbandsspieltag
- Gute Idee auch für B oder A Knaben/Mädchen